

	<p>Object: Dreikreuzer des Deutschen Ordens, 1670</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 27864</p>
--	---

Description

Nach dreien fast unmittelbar aufeinanderfolgenden Herrschaftszeiten von Mitgliedern des Hauses Habsburg regierte mit Johann Kaspar II. von Ampringen (reg. 1664–1684) letztmalig ein aus dem Landadel stammender Hochmeister den Deutschen Orden. Ab den 1680er-Jahren entstammte dann jeder Hochmeister ausschließlich den hochadligen Familien Habsburg, Wittelsbach und Lothringen.

Dieser Dreikreuzer, der im Jahr 1670 in Mainz geschlagen wurde, zeigt auf seiner Vorderseite drei Wappenschilde (heraldisch rechts: Hochmeisteramt; heraldisch links: Deutschorden; unten: Familien Ampringen). Die Jahreszahl findet sich im oberen Bereich des Feldes, während die Umschrift die Titulatur des Münzherrn nennt. Auf der Rückseite ist ein Reichsapfel mit der Wertzahl 3 zu sehen; in der Umschrift ist die Titular des römisch-deutschen Kaisers Leopold I. zu lesen.

[Nicolas Schmitt]

Basic data

Material/Technique:	Silber, geprägt
Measurements:	Durchmesser: 21,6 mm, Gewicht: 1,47 g

Events

Created	When	1670
	Who	
	Where	Mainz
Was used	When	

	Who	
	Where	Bad Mergentheim
Commissioned	When	
	Who	Johann Caspar von Ampringen (1619-1684)
	Where	
Mentioned	When	
	Who	Leopold I, Holy Roman Emperor (1640-1705)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Holy Roman Empire
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Teutonic Knights
	Where	

Keywords

- Coin
- Geistliches Fürstentum
- Order of chivalry

Literature

- Beda Dudík (1858): Des hohen Deutschen Ritterordens Münz-Sammlung in Wien. Wien, Nr. 261
- Bernhard Prokisch (2006): Die Münzen und Medaillen des Deutschen Ordens in der Neuzeit. Wien, Nr. 189 E/i